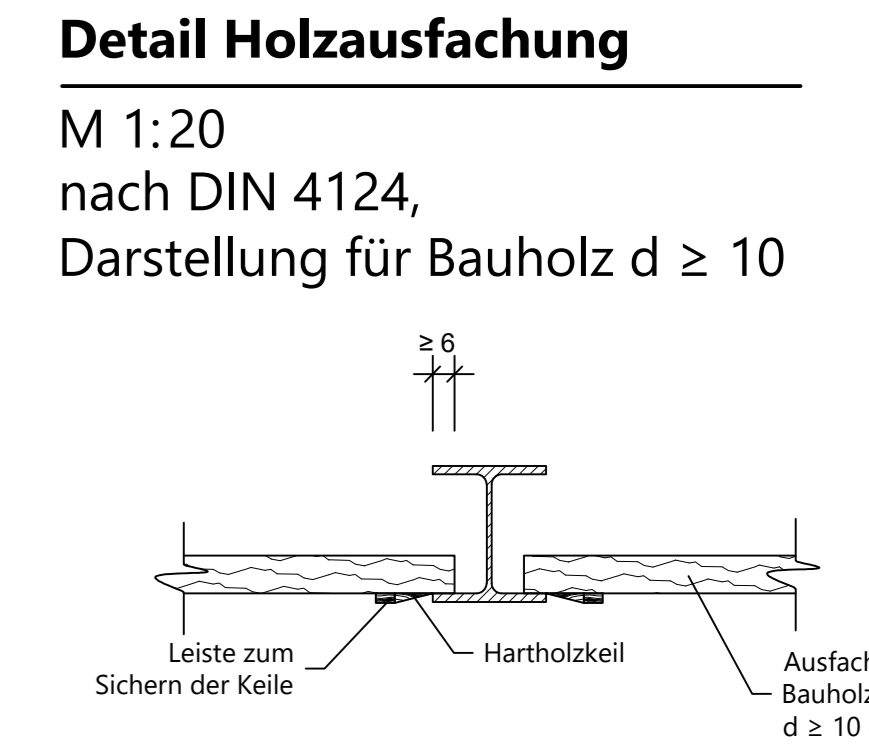


Draufsicht / Verbauplan
M 1:100

Schnitt (Pos. gemäß Maßstab)	Träger-Nr.	Anzahl	Trägerabstand	Durchmesser	Profil	Stahlgüte		OK Stahlprofil		Einzel-Länge	Gesamt-Länge	Einzelgewicht pro Stk	Gesamtgewicht	Bemerkung		
						S235	S235	mm	mm							
Schnitt A-A (Tbw-V1)	Tr 001 bis Tr 012	12	≤ 2,10	≥ 88	HEB 400	S 235	-1,20	113,50	-10,60	104,10	9,40	112,80	159,0	1494,6	17,94	Verfüllung d. Trägerbohrung von UK Tr. bis BGS mit Beton C12/15 und von BGS bis OK Tr. mit verdichtetem Material
Schnitt B-B (Tbw-V2)	Tr 013 bis Tr 026	14	≤ 2,10	≥ 88	HEB 400	S 235	-1,20	113,50	-10,60	104,10	9,40	131,60	159,0	1494,6	20,92	Verfüllung der Trägerbohrung von UK Träger bis OK Träger mit verdichtetem Material
Schnitt C-C (Tbw-V3)	Tr 027 bis Tr 050	24	≤ 2,10	≥ 88	HEB 400	S 235	-1,20	113,50	-10,90	103,80	9,70	232,80	159,0	1542,3	37,02	Verfüllung d. Trägerbohrung von UK Tr. bis BGS mit Beton C12/15 und von BGS bis OK Tr. mit verdichtetem Material
Schnitt D-D (Tbw-V4)	Tr 051 bis Tr 066	16	≤ 2,00	≥ 88	HEB 400	S 235	-1,20	113,50	-10,60	104,10	9,40	150,40	159,0	1494,6	23,91	Verfüllung d. Trägerbohrung von UK Tr. bis BGS mit Beton C12/15 und von BGS bis OK Tr. mit verdichtetem Material
Schnitt E-E (Tbw-V5)	Tr 067 bis Tr 078	12	≤ 2,00	≥ 88	HEB 400	S 235	-1,20	113,50	-10,60	104,10	9,40	112,80	159,0	1494,6	17,94	Verfüllung der Trägerbohrung von UK Träger bis OK Träger mit verdichtetem Material
Schnitt F-F (Tbw-V6)	Tr 079 bis Tr 097	19	≤ 2,10	≥ 88	HEB 400	S 235	-1,20	113,50	-10,60	104,10	9,40	178,60	159,0	1494,6	28,40	Verfüllung der Trägerbohrung von UK Träger bis OK Träger mit verdichtetem Material
Schnitt H-H (Tbw-V8)	Tr 098 bis Tr 111	14	≤ 2,10	≥ 88	HEB 400	S 235	-1,20	113,50	-10,60	104,10	9,40	131,60	159,0	1494,6	20,92	Verfüllung der Trägerbohrung von UK Träger bis OK Träger mit verdichtetem Material
		Σ 111 Stk.						Σ 1050,60 m				Σ 167,05 t				

Punktbezeichnung	Ostwert	Nordwert
P 01	32669248.023	5736689.873
P 03	32669250.824	5736688.665
P 13	32669255.814	5736685.333
P 15	32669256.121	5736683.865
P 19	32669258.616	5736682.199
P 23	32669261.354	5736680.972
P 27	32669263.849	5736679.307



Schnitt (Pos. gemäß Maßstab)	Pfählsymbol	Pfählnummer	Pfählanzahl	Pfähldurchmesser	Pfählabstand	OK Bohrpfahl		UK Bohrpfahl	Baugrubensohle	erforderliche Einbindlänge unter BGS	Pfähllänge	Gesamtpfähllänge	Betonfüllung	Korbtyp	OK Bewehrung	UK Bewehrung	Bewehrungsstand (über OK Pfahl)	Längsbewehrung	Querkraftbewehrung	Bemerkungen	
						mm	mm														mm
Schnitt G-G (Pflw-V1)	●	Pf 02; Pf 04; Pf 06; Pf 08; Pf 10; Pf 12; Pf 14; Pf 16; Pf 18; Pf 20; Pf 22; Pf 24; Pf 26	13	88	75	-0,30	114,40	-5,60	109,10	-5,10	109,60	0,50	5,30	68,90	C16/20 WF_X0	unbewehrt					Primärpfähle
		Pf 03; Pf 07; Pf 11; Pf 17; Pf 21; Pf 25	6	88	75	-0,30	114,40	-5,60	109,10	-5,10	109,60	0,50	5,30	31,80	C16/20 WF_X0	unbewehrt					Sekundärpfähle
		Pf 01; Pf 05; Pf 09; Pf 13; Pf 15; Pf 19; Pf 23; Pf 27	8	88	75	-0,30	114,40	-10,30	104,40	-5,10	109,60	5,20	10,00	80,00	C25/30 WF_XC2	B1	-0,35	-10,25	-0,05	9,90	13x Ø25 s=20cm
		Σ 27 Stk.										Σ 180,70 m									

Allgemeine Angaben

Um eventuelle Beschädigungen und Beeinträchtigungen zu vermeiden, ist vor dem Einbringen des Verbaus die Lage sämtlicher Versorgungsleitungen und umliegender Baulösungen zu erkunden, zu sichern und falls notwendig, fachgerecht umzuleiten.

Das Einmessen der Bohrstandpunkte erfolgt bauteilspezifisch nach Angaben des AG. Die örtlichen Baugrundverhältnisse sind dem Baugrundgutachten zu entnehmen. Alle Maße und sonstigen Angaben sind vor Beginn der Ausführungsarbeiten auf Übereinstimmung mit der Örtlichkeit und dem Plan des Tragwerkes bzw. des Architekten durch die Bauleitung zu überprüfen.

Verbräuter

Die Trägerlängen in der Trägerliste entsprechen dem statischen Erfordernis. Eventuelle Mehrlängen infolge der Einbringtechnologie (Absetzhöhe) sind durch die Ausführungsfirma zu berücksichtigen. Einbringen der Verbräuter mit erschütterungsarmen Verfahren.

Erdaushub

Die Holzauflage der Trägerbohrwand muss fortschreitend mit dem Aushub nach DIN 4124, Abs. 8.2.3 eingebaut werden. Die Hohlraumfüllung der Holzauflage muss sorgfältig und vollflächig erfolgen. Die Holzauflage ist bis mind. 1,50 m unter OK-Gelände wieder auszubauen. Nach Ausbau der Holzauflage dürfen keine Hohlräume im Baugrund verbleiben!

Hinweise zu den Bohrpfählen

OK Pfahl, UK Pfahl, Pfahllänge und Bewehrung siehe auch Pfahltafel. Für alle Pfähle ist ein Bohrprotokoll zu erstellen. Die Herstellung der Pfähle erfolgt nach DIN EN 1536. Technologisch bedingte Abweichungen von der geplanten Anordnung der Pfähle sind mit dem Planungsbüro abzustimmen!

Expositionsklassen	WF_X0 (unbewehrt)	WF_XC2 (bewehrt)
Beton	C16/20 (unbewehrt)	C25/30 (bewehrt)
Betonstahl	B500B	
Betondeckung	nom c = 9 cm	

Verbräuter	Profilstahl S 235
Ausfuchung	Bauholz, C24, Holzdicke ≥ 10 cm

Planungsgrundlage der Plan	Grundriss Baugrubenerbau, Plannummer 1006
Name des Bauvertrags	Plancode AMGL_IPG_ARC_GR_06_1006_01_S_V_ vom 20.06.2025
Planverfasser	Neubau Amtsgericht Ascherleben
Planverfasser	Ingenieurplanungsgesellschaft mbH Wohrab, Landeck & Cie. Magdeburger Straße 24, 06449 Ascherleben

zugehörige Pläne:
25-041-AP-01 Bl. 02 - Schritte, Pfahlbewehrung, Materialtabelle

OKFF ±0.00 = 114.70 m NHN

Prüfervermerk:	Genehmigungsvermerk:

B	30.07.2025	R. Marwitz	H.H. Fanger	Schnitte umbenannt, Schnitt B-B ergänzt, Nordpfeil korrigiert
A	24.07.2025	R. Marwitz	H.H. Fanger	Pos. Tbw-V7 wurde durch Pos. Pflw-V1 ersetzt

Ausführungsplanung

Technische Bearbeitung:
INGENIEURBÜRO FANGER
Hoch-, Tief- und Spezialtiefbau
Partnerschaft mbH
Hamburger Straße 11
39124 Magdeburg
Tel.: (0391) 59 79 03
Fax: (0391) 59 79 040
E-Mail: info@ib-fanger.de

Bauherr: Immobilien- und Projektmanagementgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH
Breiter Weg 173
39104 Magdeburg

Projekt: Neubau Amtsgericht Ascherleben
An der Darre, 06449 Ascherleben

Bauteil: Baugrubensicherung

Plan	Draufsicht, Detail Ausfuchung, Träger-, Pfahl- und Koordinatentabelle
------	---

Zulässige Verkehrslasten gem. EAB:

- Aus Straßenverkehr (EB 55) und Baustellenverkehr (EB 56) für zugelassene Fahrzeuge gem. Straßenverkehrs-Zulassungs-Ordnung (StVO) in der Fassung 26.04.2012 (Stand 2017):
- Mindestabstand zur Hinterkante Baugrubenwand (ohne Vorböschung) bzw. zur Vorböschungsbekante: 1,00 m
- Aus Baggern und Hebezeugen (EB 57):
- Mindestabstand zur Hinterkante Baugrubenwand (ohne Vorböschung) bzw. zur Vorböschungsbekante:
- 1,50 m bei einem Gesamtgewicht von 10 t bzw. einer Gesamtlast von 100 kN
- 2,50 m bei einem Gesamtgewicht von 30 t bzw. einer Gesamtlast von 300 kN
- 3,50 m bei einem Gesamtgewicht von 50 t bzw. einer Gesamtlast von 500 kN
- 4,50 m bei einem Gesamtgewicht von 70 t bzw. einer Gesamtlast von 700 kN

